

Releasenotes Endgerätekonfiguration

Sapura K/P 13

1 Grundsätzliches

1.1 Firmware

Nutzung der Sapura Firmware „10.14-006“

1.2 Neue Funktionen

1.2.1 Auswahl der Leitstelle für Status- und GPS-Ziel

Im neuen Menü „9 – Leitstellen“ sind in fünf Ordnern Leitstellen abgelegt. Wählt man eine neue Leitstelle, gehen Notruf und die GPS-Daten, sowie der Status an diese Leitstelle. GPS Daten werden nur versandt, wenn die Leitstelle diese anfordert.

Die Auswahl der Leitstelle erfolgt dann durch Drücken der grünen Hörertaste.

1.2.2 Anzeige einer Statusquittung der Leitstelle

Voraussetzung: Unterstützung durch die Leitstellensoftware

Sollte die Leitstelle noch nicht über diese Funktion verfügen, sollte nach der Programmierung durch einmaliges langes Drücken einer Zifferntaste die eigene ISSI zur Anzeige gebracht werden.

1.2.3 Anzeige für die ISSI im Display oben rechts, oben links Anzeige (zweistellig) der Statusquittung

1.2.4 Möglichkeit der Nutzung von TMOa Objekt-Versorgungsanlagen.

Im neuen Menü „6 - Netzwerk wechseln“ kann man zwischen dem BOS-Netz und zwei BOS-Netzen für Objektversorgungsanlagen (OV TMOa-1 und OV TMOa-2) wechseln.

1.2.5 Vereinfachung des Versandes von SDS

Die Auswahl der Buchstaben und Zeichen beim Schreiben einer SDS wurde verbessert. SDS lassen sich ohne Zwischenspeicherung direkt versenden.

1.2.6 Bevorrechtigtes Einsprechen in die eigene Rufgruppe wird ermöglicht (optional wählbar).

Freischaltung der Teilnehmer, auch temporär, über das NeM (Nutzereigenes Management) des ASDN-Leitstandes erforderlich..

- 1.2.7 Kein Statusversand im DMO möglich
(Vorgabe der BDBOS, s. DMO-Nutzungskonzept).
- 1.2.8 Automatische Erkennung der Hör- Sprechgarnitur OptiVo der Fa. Selectric
- 1.2.9 Änderungen in den Beschriftungen der Kontexttasten
In den Menüs, bei denen bisher über der linken Kontexttaste „An“ und über der rechten Kontexttaste „Aus“ stand, ist jetzt links die Beschriftung „An /Aus“ und rechts „Zurück“ zu finden.
- 1.2.10 Totmannfunktion aktivierbar (nur kommunale Endgerätekonfiguration)
(Details siehe Ziffer 2.1)

1.3 Menüstruktur

Im Menü sind die Reiter „6 – Netzwerk wechseln“ und „9 – Leitstellen“ hinzugekommen, die restlichen Reiter haben sich entsprechend verschoben. Die Anzeige für die ISSI oben links wird jetzt verwendet, um die Statusquittung anzuzeigen.

1.4 Tastenbelegung

- 1.4.1 Bei den Endgeräten ist über kurzes Drücken der *-Taste die Tastatursperre aktivierbar und deaktivierbar. Bestätigung durch die Kontexttaste „OK“ erforderlich. Monochrome Displays unterstützen diese Funktion nicht.
- 1.4.2 Im K13 erreicht man durch langes Drücken der *-Taste das Menü „Verpasste Ereignisse“.
Im P13 wird durch langes Drücken direkt die Tastatursperre aktiviert.
- 1.4.3 Im P13 ist der Status 8 nun auch „EDV-Abfrage“.
Die „EDV-Abfrage“ über Status „#“ bleibt noch bis P14 möglich.

1.5 Fleetmapping

Neue Gruppenordner und Rufgruppen siehe Anlagen

- a) K13_Releasenotes_Fleetmapping
- b) P13_Releasenotes_Fleetmapping

1.6 Sonstiges

Bei der Nutzung der Funktionen „Gateway“ ist das vorläufige Gatewaykonzept „KP13_Gatewaykonzept_vorlaeufig“ (s. Anlage) der ASDN zu beachten.

2 HRT

2.1 Neue Funktionen

Sepura HRT verfügen im K13 über die Man Down- / Totmann-Funktion.

Das Profil „Totmann“ wird im Display durch die Sanduhr oben rechts signalisiert. Nach Aktivierung ertönt zunächst ein pulsierender Ton, der auf die Kalibrierung des Sensors hinweist, und im Display erscheint oben rechts das Symbol „Einzelarbeiter“ (Person mit grünen Pfeil nach rechts).

Nach einer Ruhezeit des HRT von 30sec wird zunächst ein Voralarm ausgelöst, der durch Bewegen des HRT zurückgesetzt werden kann.

Weitere 30sec nach dem Voralarm wird der eigentliche Totmannalarm durch ein lautes Geräusch und Aussenden des Totmannstatus ausgelöst.

Eine Zurücksetzung des Alarms erfolgt durch Bewegen des Endgerätes.

Grundeinstellung ist das Profil „Normal Operation“ (Totmann aus).

Aktiviert wird die Totmann-Funktion, durch Wechsel vom Profil „Normal Operation“ in das Profil „Totmann“ (Details siehe Ziffer 2.3).

2.2 Menüstruktur

-entfällt-

2.3 Tastenbelegung

Über die Mode-Taste kann durch dreimaliges Drücken und anschließendem Drehen am Navi-Knopf zwischen dem Profil „Normal Operation“ und „Totmann“ umgeschaltet werden.

2.4 Sonstiges

2.4.1 Um in der Ladehalterung ein zuverlässigeres Verhalten beim Ein- bzw. Ausschalten zu erreichen, wurde in die Firmware ein neuer Parameter eingefügt. Dadurch ist beim Starten des Fahrzeugs die PEI für 2sec inaktiv.

2.4.2 Nach dem Ausschalten der Zündung bleibt das HRT in der Aktivhalterung für 6 Minuten eingeschaltet.

3 MRT

3.1 Neue Funktion

- 3.1.1** Bei Verwendung eines Farbbedienteils kann jetzt die Empfangslautstärke der vorhandenen NF-Wiedergabe individuell eingestellt werden (Details siehe Ziffer 3.2).
- 3.1.2** Am vorderen Anschluss wird spezielles Audiozubehör identifiziert.

3.2 Menüstruktur

Beim Verändern der Lautstärke wird bei den MRTs links im Display ein neues Symbol sichtbar, das ermöglicht, die vorhandenen NF-Ausgänge zu verändern. Über die Navigationstasten hoch/runter kann der entsprechende NF-Ausgang ausgewählt werden.

3.3 Tastenbelegung

-entfällt-

3.4 Sonstiges

-entfällt-